



EASY SOFTWARE

Halbjahresfinanzbericht 2012

WE SAVE TIME.

Inhalt

Allgemeiner Teil	3
Das Unternehmen	3
Konzerndaten auf einen Blick	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	8
Konzernbilanz	8
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	10
Konzerngesamtergebnisrechnung	11
Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss (IFRS)	12
Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Organe	20

Allgemeiner Teil

Das Unternehmen

Mit über 11.000 Kundeninstallationen ist die EASY SOFTWARE AG eines der führenden Unternehmen für die Entwicklung von Softwarelösungen für das elektronische Dokumentenmanagement (DMS) und Enterprise Content Management (ECM). EASY SOFTWARE bietet seit über 20 Jahren Lösungen zur revisionssicheren Beleg- und Datenarchivierung und sorgt damit für Transparenz und Ordnung bei allen relevanten Dokumenten und Belegen. Die Dokumente werden in einem elektronischen Workflow, der die Unternehmens- und Geschäftsprozesse des Anwenders abbildet, über Applikationsgrenzen hinweg revisionssicher geführt.

Mit einem großen Entwicklungsteam und vielfach bewährten Standardlösungen integriert EASY SOFTWARE Prozesslösungen in alle namhaften betriebswirtschaftlichen Softwareanwendungen von IBM, HP, Microsoft, Oracle, SAP und viele weitere branchenspezifische Anwendungen. Die Kunden der EASY SOFTWARE AG nutzen so die Vorteile eines strukturierten Datenflusses mit entsprechenden Prozess-, Zeit- und Kostenvorteilen in ihrer führenden Anwendungsumgebung.

Die EASY-Partnerunternehmen und das kompetente EASY-Beraterteam integrieren die Produkte in die bestehenden Systemlandschaften der Kunden und beraten diese bei der Optimierung ihrer Unternehmensprozesse.

Durch den Einsatz innovativer Softwaretechnologie, eines qualifizierten Entwicklungsteams und das eigene, europaweit größte Partnernetzwerk zeigt die EASY SOFTWARE AG die klare Fokussierung auf Wachstumsmärkte und bietet ein Höchstmaß an Kundennutzen und Investitionssicherheit.

Konzerndaten (IFRS) auf einen Blick

Angaben in Mio. EUR	30.06.2012	30.06.2011
Umsatzerlöse	12,9	13,4
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit EBT	1,1	-0,3
Periodenüberschuss	1,0	-0,8
Ergebnis je Aktie in EUR	0,18	-0,15
Bilanzsumme	29,8	26,8
Eigenkapital	16,4	14,0
Eigenkapitalquote	55%	52%
Mitarbeiter zum Halbjahresdurchschnitt	185	186

Konzernzwischenlagebericht

Marktführerschaft durch beständige Weiterentwicklung

Das Produktportfolio der EASY SOFTWARE AG wurde um zahlreiche Funktionalitäten erweitert sowie entsprechend der gestiegenen Marktanforderungen erneuert. EASY ENTERPRISE.x, das Premium Produkt des Unternehmens gewährleistet höchste Skalierbarkeit, individuelle Anpassbarkeit und höchste Verfügbarkeit. Das Produkt wurde hinsichtlich Einsetzbarkeit in breiteren Marktsegmenten sowie anspruchsvolleren Umgebungen ausgebaut. Der Produktausbau zeigt erste Erfolge im Markt.

Die Neuauflage des langjährig bewährten EASY CAPTURE resultiert in dem innovativen Produkt EASY CAPTURE PLUS, der Lösung zur Massendatenerfassung von Papier-, Office- und Druck-Dokumenten. Neben der Verbesserung der weiterhin marktseitig stark nachgefragten Lösungen zur Erfassung von Vorverarbeitung von Papierdokumenten wird EASY CAPTURE PLUS zu einer generellen Erfassungslösung von vielerlei Dokumenten ausgebaut. Erste Umsatzerfolge des neu eingeführten Produktes bestätigen die neue Produktlinie.

Eine sehr gute Marktresonanz erzielt die zum Ende 2011 veröffentlichte ECM-Lösung EASY DOCUMENTS 4.0, die in Kooperation mit der otris software AG entwickelt und vermarktet wird.

Weiterhin größte Nachfrage nach EASY-Produkten wird durch EASY-Lösungen zur Anbindung an führende ERP-Systeme (wie SAP ERP, Microsoft Dynamics AX oder Microsoft Dynamics NAV) bzw. entsprechende Lösungen des EASY-Partnerkanals erzeugt. Weiterhin ergänzen Lösungen zur Verwaltung von Emails, Office-Dokumenten das EASY-Portfolio.

Weiterhin wachsender Bedeutung kommen vorgefertigte Lösungen zur schnellen Einführung von Prozesslösungen im Bereich Eingangsrechnungsverarbeitung, Vertragsverwaltung sowie Personalakten zu. Eine sehr erfolgreiche Rolle kommt dem Angebot zur Lieferung von vorgefertigten Unternehmensprozessen für SAP-Anwender zu. Das bestehende Angebot zur automatisierten Verarbeitung von Eingangsrechnungen wird durch die Kooperation mit dem EASY-Partner WMD technologisch verbreitert sowie funktional zur Unterstützung weiterer Unternehmensprozesse ausgedehnt. Aktuelle Nachfragen sowie erste erfolgreich abgeschlossene Kundenabschlüsse bestätigen das Angebot.

Eine Verbreiterung des bestehenden Absatzmarktes insbesondere für die jüngst veröffentlichten Produktlinien wird durch verstärkte Bemühungen zum Ausbau des bestehenden Partnerkanals angestrebt.

Geschäftsentwicklung

Das Konzernergebnis beträgt im ersten Halbjahr 2012 EUR 1,0 Mio. (i.Vj. EUR -0,8 Mio.).

Die EASY SOFTWARE AG zeigt im ersten Halbjahr einen guten operativen Geschäftsverlauf, mit einem nach Plan verlaufenen Ergebnis.

Die Umsatzerlöse in der EASY SOFTWARE AG lagen mit EUR 10,2 Mio. auf Vorjahresniveau. Das Periodenergebnis der EASY SOFTWARE AG beträgt EUR 1,4 Mio. (i.Vj. TEUR -349).

Die otris software AG hat ihre Planzahlen im ersten Halbjahr ebenfalls erreicht und trägt mit einem positiven Periodenüberschuss zum Konzernergebnis bei.

Die EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH beendete das erste Halbjahr mit einem nach Plan verlaufenen, leicht negativen Ergebnis.

Die EASY SOFTWARE GmbH (vormals EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH) in Österreich erzielte bei leicht gesunkenen Umsatzerlösen einen positiven Periodenüberschuss in Höhe des Vergleichszeitraums des Vorjahrs.

Die EASY SOFTWARE (UK) PLC. in Großbritannien konnte bei leicht gestiegenem Umsatz das Ergebnis deutlich verbessern und liegt somit im ersten Halbjahr gut innerhalb ihrer Planung.

Die EASY SOFTWARE INC. in den USA konnte die Umsatzerlöse des Vorjahres aufgrund gesunkener Lizenzeinnahmen nicht halten und beendete das erste Halbjahr 2012 mit einem geringen Verlust. Für das zweite Halbjahr ist jedoch bereits eine gestiegene Nachfrage zu erkennen.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2012 ist ein Auftragsbestand in Höhe von EUR 1,7 Mio. (i. Vj. EUR 1,9 Mio.) vorhanden.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des Konzerns erreichten zum 30.06.2012 eine Höhe von EUR 12,9 Mio. (i.Vj. EUR 13,4 Mio.). Der Rückgang des Umsatzes von rund 3,7% resultiert im Wesentlichen aus geringeren Umsätzen eigener Softwareprodukte, die auch durch gestiegene Einnahmen aus Softwarepflege nicht vollständig kompensiert werden konnten.

Ergebnisentwicklung

Das Konzern-Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR 1.140 (i.Vj. TEUR -307).

Das den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zustehende Ergebnis nach IFRS beträgt TEUR 958 (i.Vj. TEUR -795). Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR 0,18 (i.Vj. EUR -0,15).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns ist weiterhin sehr positiv durch die Erwirtschaftung von Zahlungsmittelüberschüssen gekennzeichnet. Der Stand der liquiden Mittel erhöhte sich im ersten Halbjahr um EUR 3,9 Mio. von EUR 8,7 Mio. auf EUR 12,6 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Ende des Halbjahres EUR 2,0 Mio. (i.Vj. EUR 2,0 Mio.).

Das Eigenkapital wurde aufgrund des Geschäftsverlaufs im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2,4 Mio. von EUR 14,0 Mio. auf EUR 16,4 Mio. erhöht. Bei einer Bilanzsumme von EUR 29,8 Mio. (i.Vj. EUR 26,8 Mio.) beträgt die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 30. Juni 2012 55% (i.Vj. 52%).

Die EASY-Aktie

Die EASY-Aktie ist mit einem Kurs von EUR 2,80 in das Jahr 2012 gestartet; der Kurs am 30.06.2012 schloss mit EUR 3,40. Der Halbjahrestiefststand betrug EUR 2,75 am 11.01.2012 und der Halbjahreshöchststand betrug EUR 3,65 am 05.06.2012.

Die EASY-Aktie auf einen Blick

Jahreshöchststand	3,65 EUR
Jahrestiefststand	2,75 EUR
Schlusskurs am 29. Juni 2012	3,40 EUR
Grundkapital am 30. Juni 2012	5.403.000 EUR
Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2012	5.403.000
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30. Juni 2012	5.185.142

Kenndaten der EASY-Aktie

ISIN	DE0005634000
WKN	563 400
Börsenkürzel	ESY
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)
Börsensegment	General Standard, Regulierter Markt
Handelsplätze/Börsen	XETRA, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf

Finanzlage

Die verfügbaren liquiden Mittel befinden sich mit EUR 12,6 Mio. (i.Vj. EUR 8,7 Mio.) per 30. Juni 2012 auf einem weiterhin sehr stabilen Niveau. Durch die sehr stabile Entwicklung der liquiden Mittel ist eine ausreichende Liquidität zur Finanzierung aus eigenen Mitteln und über einen längeren Zeitraum hinweg gesichert.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2012 waren im EASY-Konzern durchschnittlich 185 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (i.Vj. 186). Durch Neueinstellungen im Bereich Consulting ist es der EASY SOFTWARE AG gelungen, diesen strategisch wichtigen Bereich weiter auszubauen und zu stärken.

Chancen der zukünftigen Entwicklung

Der Vorstand sieht in dem markt- und benutzerorientierten Ausbau des Produktportfolios der EASY SOFTWARE AG weiterhin sehr gute Wachstumschancen. Mit dem soliden Bestandskundenmarkt auf der Basis der altbewährten Technologie EASY ENTERPRISE.i sowie den Neukundenmärkten auf der Basis von EASY ENTERPRISE.x sowie EASY DOCUMENTS 4.0 adressiert die EASY SOFTWARE AG Unternehmen jeder Größe und aller Branchen. Die steigende Investitionsbereitschaft in der Wirtschaft, die Anbindung an alle namhaften betriebswirtschaftlichen Softwareanwendungen und die seit Anfang des Jahres angebotenen Cloud- bzw. Software-as-a-Service Leistungen in Verbindung mit der Unterstützung von mobilen Endgeräten unterstreichen die Möglichkeit für weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Wesentliche Risiken für unseren Konzern ergeben sich aus dem Markt- und Wettbewerbsumfeld. Neben der allgemeinen Konjunkturlage können vor allem branchenspezifische Risiken den Geschäftsverlauf beeinflussen. Die wesentlichen Einflüsse für künftige Erfolge sind die Entwicklungskraft für marktgerechte Produkte und ein tragfähiges Vertriebskonzept. Produktrisiken begegnet der Vorstand mit der ständigen Weiterentwicklung der Produkte und intensiven Qualitätstests vor der Auslie-

ferung einer neuen Version sowie mit dem Ausbau der Schulungsprogramme für Kunden, Mitarbeiter und Vertriebspartner. In Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung bestehen insbesondere Umsatz- und Ergebnisrisiken, die unter Umständen trotz laufender Kostenkontrolle nicht vollständig kompensiert werden können.

Die gestiegene Nachfrage am Markt nach hochqualifiziertem Fachpersonal im Bereich Softwareberatung sowie -entwicklung resultiert in schwieriger werdenden Rekrutierungen von Neupersonal sowie in personellen Abgängen von Spezialisten. Dies könnte zukünftig zunehmend zu Engpässen bei der Produktentwicklung und insbesondere zur Durchführbarkeit von Projekten im Kundenumfeld führen.

Darüber hinaus bestehen für den Konzern Risiken bezüglich der EASY SOFTWARE (UK) PLC. und der EASY SOFTWARE INC. Sollten die beiden Gesellschaften im gesamten Geschäftsjahr 2012 nicht die erwarteten positiven Ergebnisse erreichen können, bestehen Wertberichtigungsrisiken.

Allen Risiken wird mit einem konsequenten Controlling durch den Vorstand der EASY SOFTWARE AG und der intensiven vertrieblichen Unterstützung zum Zwecke der Gewinnung neuer Partner begegnet. Aufgrund dieser Maßnahmen gehen wir davon aus, diese Risiken im laufenden Geschäftsjahr auf ein Minimum reduzieren zu können. Konsequentes Risikomanagement sehen wir als Instrument zur langfristigen Absicherung des Unternehmens. Es existiert ein Frühwarnsystem zur Identifizierung eventueller Gefährdungen, in das interne und externe Risikofaktoren einbezogen sind. Die Einhaltung der strategischen Vorgaben wird durch die jeweiligen Fachabteilungen kontrolliert. Zentral laufende Prüfungen der unternehmerischen Kennzahlen, Abweichungen von Planungen, Prozesskontrolle sowie Markt- und Wettbewerbsanalysen runden das Risikomanagement ab.

Risiken, die durch den Weggang von Mitarbeitern entstehen können, werden nach Möglichkeit durch stetigen Know-How-Transfer minimiert. Die wesentlichen Risiken für den Konzern werden identifiziert und konkretisiert sowie anhand von geeigneten Indikatoren laufend überwacht. Die Berichterstattung hierüber erfolgt in der Regel monatlich.

Compliance Management System

Die EASY SOFTWARE AG ist derzeit im Begriff, das bestehende Compliance-System umfassend zu erweitern und das vorhandene Kontroll- und Risikomanagementsystem auszubauen. Die Einführung wird von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer begleitet. Schwerpunkte legen wir hierbei auf die Neugestaltung interner Genehmigungs- und Prüfungsmechanismen sowie im Besonderen auf die Identifizierung von Geschäften mit nahestehenden Personen und auf deren Zustimmungsverfahren.

Ausblick und zukünftige Entwicklung

Aufgrund der Geschäftsentwicklung in den ersten Wochen des zweiten Halbjahres und des aktuellen Auftragsbestandes geht der Vorstand davon aus, dass der Umsatz des zweiten Halbjahres im Rahmen der Planung verlaufen wird. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juli 2012 wurde zu den Tagesordnungspunkten 11. und 12. ein Besonderer Vertreter, sowie ein Sonderprüfer bestellt. Die hierdurch entstehenden Kosten lassen sich zum heutigen Zeitpunkt durch die Gesellschaft nicht gänzlich beziffern. Der Vorstand geht davon aus, dass die EASY-Gruppe hierdurch unplanmäßig belastet wird und die Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2012 nicht vollständig erreicht werden können.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz – Aktiva:

	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Softwareentwicklungskosten	1.934	2.288	2.463
Geschäfts- oder Firmenwert	3.039	3.039	3.010
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.725	3.007	3.275
Sachanlagen	653	606	689
Beteiligungen	5	5	17
Latente Steueransprüche	3.250	3.271	3.218
	11.606	12.216	12.672
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	181	250	99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.139	3.741	3.702
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.249	1.092	1.646
Zahlungsmittel	12.575	6.473	8.727
	18.144	11.556	14.174
Summe Aktiva	29.750	23.772	26.846

Konzernbilanz – Passiva:

	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5.131	5.225	5.284
Rücklagen			
Kapitalrücklage	26.836	26.836	26.836
Gewinnrücklagen	35	35	35
Bilanzverlust	-16.970	-17.707	-19.549
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-8	21	5
Nicht beherrschende Anteile	1.397	1.838	1.331
	16.421	16.248	13.942
Schulden			
Langfristige Schulden			
Latente Steuerschulden	1.033	1.227	1.343
Personalverbindlichkeiten	35	35	0
Kurzfristige Schulden			
Ertragssteuerschulden	0	416	249
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.003	2.004	2.008
Sonstige Rückstellungen	1.326	550	1.095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	865	851	622
Sonstige Verbindlichkeiten	8.067	2.441	7.587
	13.329	7.524	12.904
Summe Passiva	29.750	23.772	26.846

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2012

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.880	13.373
Aktivierete Eigenleistungen	180	693
Sonstige betriebliche Erträge	183	146
Materialaufwand	1.359	1.727
Personalaufwand	6.875	6.896
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	987	2.161
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.835	3.666
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.187	-238
Finanzerträge	42	22
Finanzierungsaufwendungen	90	91
Ergebnis vor Steuern	1.139	-307
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34	269
Überschuss der Periode	1.105	-576
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	147	219
Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehender Gewinn	958	-795
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	0,18	-0,15

Konzerngesamtergebnisrechnung

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Überschuss der Periode	1.105	-576
Sonstiges Ergebnis		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Geschäftsbereiche nach Steuern	-29	0
Gesamtergebnis der Periode	1.076	-576
Den Minderheiten zuzurechnendes Gesamtergebnis	147	219
Den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis	929	-795

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss (IFRS)

Grundlagen und Methoden des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 der EASY SOFTWARE AG wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“, welcher Zwischenabschlüsse nach International Financial Reporting Standards regelt, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Konzernabschluss 2011 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (siehe Finanzbericht 2011, Seite 31 ff.).

Konsolidierungskreis

Neben der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, als Mutterunternehmen wurden folgende Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die EASY SOFTWARE AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftspolitik ausübt:

Unternehmen	Beteiligung
EASY SOFTWARE GmbH (vormals EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH, Österreich)	100 %
EASY SOFTWARE (UK) PLC. Großbritannien	100 %
EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH, Mülheim	100 %
EASY SOFTWARE INC., USA	100 %
EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD., Singapur	100 %
otris software AG, Dortmund	51 %
bytemine GmbH, Oldenburg (über die otris software AG)	51 %

Sämtliche Gesellschaften werden im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen, da die EASY SOFTWARE AG die Kontrolle über die Geschäfts- und Finanzpolitik innehat.

Konsolidierungsgrundsätze und Stichtag

Grundlage für den Konzernzwischenabschluss sind die gemäß IAS 27 nach den einheitlichen Regeln zum 30. Juni 2012 in den Konzern einbezogenen Zwischenabschlüsse der Gesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Gesellschaften erfolgte nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt der Begründung der Beherrschung (Erwerbszeitpunkt). Vermögenswerte und Schulden der Tochterunternehmen wurden mit den Zeitwerten bewertet.

Konzerninterne Gewinne, Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen den Konzerngesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten wurden eliminiert. Anteile anderer Gesellschafter werden gesondert im Eigenkapital ausgewiesen. Der Zwischenabschluss-Stichtag ist für alle einbezogenen Unternehmen der 30. Juni.

Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen der Gesellschaften werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung bewertet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretenen Wechselkursschwankungen wird bei der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und –Verbindlichkeiten Rechnung getragen; Gewinne und Verluste hieraus werden ergebniswirksam berücksichtigt. Währungsumrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungsforderungen und –Verbindlichkeiten, die als Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb anzusehen sind, werden erfolgsneutral unter den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Die Halbjahreszwischenabschlüsse der ausländischen Tochterunternehmen EASY SOFTWARE (UK) PLC., EASY SOFTWARE INC. und EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD. werden gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Da diese Gesellschaften ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben, ist die jeweilige Landeswährung die funktionale Währung.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss ist in TEUR und grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip aufgestellt. Es wurden für alle Konzerngesellschaften gemäß IAS 27 einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden festgelegt, die sich gegenüber dem Vorjahr nur in oben beschriebenen Umfang verändert haben.

Die Bilanz wird gemäß IAS 1.60 nach kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden strukturiert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Entwicklungskosten für neu entwickelte Softwareprodukte werden mit den Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßige Abschreibung erfolgt auf der Grundlage des geschätzten Verkaufszeitraums über einen Zeitraum von drei Jahren. Die Abschreibung erfolgt ausschließlich nach der linearen Methode.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden in Übereinstimmung mit IFRS 3 aktiviert und gemäß IAS 36 und IAS 38 regelmäßig einmal pro Jahr – bei Vorliegen von Anhaltspunkten auch unterjährig – auf Wertminderungen hin überprüft und gegebenenfalls außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die wahlrechtlich mögliche Neubewertungsmethode nach IAS 16 („Property, Plant and Equipment“) kommt nicht zur Anwendung. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt ausschließlich nach der linearen Methode.

Bei den Vorräten sind Produktlizenzen und Waren gemäß IAS 2 („Inventories“) zu Anschaffungskosten bzw. gegebenenfalls niedrigerem Nettoveräußerungswert, der aus voraussichtlichen Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender Kosten ermittelt wird, angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden gemäß IAS 39 als „Kredite und Forderungen“ klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgebewertung werden die Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Bestehen an der Einbringbarkeit Zweifel, werden die Kundenforderungen mit dem niedrigeren Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows bewertet. Bei erkennbaren Risiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Des Weiteren werden unter den Forderungen aus Lieferung und Leistung gemäß IAS 11 („Construction Contracts“) noch nicht abgeschlossene Projekte als unfertige Leistungen erfasst. Es handelt sich um Festpreisverträge, bei denen jeweils die gesamten Auftragserlöse verlässlich bewertet werden können, und es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen aus den Verträgen dem Unternehmen zufließt. Außerdem können sowohl die bis zur Fertigstellung des Projektes noch anfallenden Kosten als auch der Grad der erreichten Fertigstellung am Halbjahresstichtag verlässlich bewertet werden, und die Auftragskosten können eindeutig bestimmt und verlässlich bewertet werden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle gegenwärtigen wahrscheinlichen rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen, die auf einem Ereignis der Vergangenheit beruhen und für deren Erfüllung ein zukünftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist. Der Wertansatz der Rückstellungen basiert auf denjenigen Beträgen, die erforderlich sind, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen des Konzerns abzudecken.

Zinsen werden periodengerecht zum Zeitpunkt ihrer Entstehung als Aufwand bzw. Ertrag erfasst.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag berücksichtigen laufende Ertragssteuern sowie latente Steuern und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sofern nicht die zugrunde liegenden Sachverhalte sofort mit dem Eigenkapital verrechnet werden. Die laufenden Ertragsteuern werden mit den am Bilanzstichtag gültigen Steuersätzen ermittelt.

Latente Steuern werden gemäß IAS 12 nach der Temporary Method berechnet. Danach ergeben sich latente Steueransprüche/-verbindlichkeiten durch temporär unterschiedliche Ansätze in Steuerbilanzen und Abschlüssen nach IFRS (HB II), durch steuerlich nutzbare Verlustvorträge sowie durch Konsolidierungsmaßnahmen.

Die jeweiligen Bemessungsgrundlagen für die Steuerlatenzen werden mit dem jeweiligen Ertragssteuersatz bewertet, der im Zeitpunkt der Realisation der Unterschiede voraussichtlich gültig sein wird. Bei der Bewertung der latenten Steuern für das laufende Jahr und der zukünftigen latenten Steuern wurde in Deutschland ein Durchschnittssteuersatz von 32,625% (i.Vj. 32,275%), in den USA von 15% bis 39% und Großbritannien von 20% zugrunde gelegt.

Aktive latente Steuern werden in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird. Eine Änderung des Ansatzes zur Berechnung der aktiven latenten Steuern ist im ersten Halbjahr 2012 nicht vorgenommen worden.

Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Diese erfolgt im EASY-Konzern nach geografischen Gesichtspunkten und gliedert sich in die Segmente Deutschland, Österreich, Großbritannien, USA und Singapur. Geschäftsvorfälle zwischen berichtspflichtigen Segmenten werden nach konzern einheitlichen Grundsätzen für die externe Berichterstattung ermittelt.

Risikovorsorge

Den besonderen Risiken unseres Geschäftes wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen in vollem Umfang Rechnung getragen. Zur Beurteilung des Ausfallrisikos werden für Neukunden in der Regel Informationen über deren Bonität eingeholt. Die gewonnenen Ergebnisse werden beim Eingehen von Leistungsbeziehungen berücksichtigt. Das maximale Ausfallrisiko besteht in Höhe der bilanzierten Forderungen. Ein Risikomanagement als Prozess mit einer systematischen Vorgehensweise und Dokumentation ist per Vorstandsrichtlinie erlassen. Die Identifikation bestandsgefährdender Entwicklungen gemäß KonTraG und interner Richtlinien erfolgt permanent und wird an den Vorstand berichtet.

Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert bei einigen Posten Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die zum jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum haben. Die tatsächlichen Beträge können von den Schätzwerten abweichen.

Der Vorstand hat bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Ermessensausübungen getroffen.

Kapitalmanagement

Ziel des Kapitalmanagements des EASY-Konzerns ist es, unter Sicherstellung einer finanziellen Flexibilität und einer langfristigen Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, wirksam seine Ziele im Interesse der Anteilseigner, seiner Mitarbeiter und der übrigen Anspruchsgruppen zu erreichen. Insbesondere stehen hierbei im Fokus des Managements die Sicherung der Liquidität, die Begrenzung wirtschaftlicher Risiken, sowie die Optimierung der Kapitalkosten. Eine adäquate Eigenkapitalausstattung soll zudem das externe Rating durch Banken unterstützen. Insgesamt wird ein hoher Wertzuwachs des Konzerns angestrebt. Das operative Geschäft wird grundsätzlich durch Eigenkapital und unverzinsliches Fremdkapital finanziert. Eine umfangreiche Finanzierung über verzinsliches Fremdkapital ist lediglich in Einzelfällen, wie zum Beispiel Unternehmenskäufen, erforderlich und wird daher einzelfallbezogen betrieben. Die Kapitalmanagementstrategie der EASY SOFTWARE AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Erwerb eigener Aktien

Der Vorstand der EASY SOFTWARE AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit vom 03. Januar 2011 bis 29. Juni 2011 eigene Aktien in einem Umfang von 93.369 Stück, entsprechend einem Anteil von 1,73% am Grundkapital der Gesellschaft, zu einem Gesamtkaufpreis von rund TEUR 314, über die Börse zurückgekauft. Zusammen mit den bereits in den Vorjahren erworbenen eigenen Aktien hält die EASY SOFTWARE AG zum 30. Juni 2012 eigene Aktien in einem Umfang von 271.812 Stück. Dies entspricht einem Anteil von 5,03% am Grundkapital der Gesellschaft.

Der Nennwert der erworbenen Anteile wurde mit dem gezeichneten Kapital verrechnet, der verbleibende Mehrbetrag wurde mit dem Bilanzverlust verrechnet. Über die Fortschritte des Aktienrückkaufprogramms wurde regelmäßig auf unseren Internetseiten (www.easy.de) berichtet.

Geschäftsvorfälle zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Höhe der Geschäftsvorfälle und die Höhe der ausstehenden Salden in Bezug auf die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen und Unternehmen, bei denen diese Beherrschung oder maßgeblichen Einfluss haben, beträgt wie folgt:

Die Leistungen in Höhe von TEUR 36, welche Unternehmen der EASY-Gruppe vom 01. Januar bis 30. Juni 2012 an nahestehende Unternehmen und Personen erbracht haben, bestanden hauptsächlich aus dem Verkauf von Softwarelizenzen.

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Erbrachte Leistungen	36	53
Erhaltene Leistungen	260	1.680
Forderungen aus erbrachten Leistungen	49	12
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leistungen	30	32

Die Leistungen in Höhe von TEUR 260, welche Unternehmen der EASY-Gruppe vom 01. Januar bis 30. Juni 2012 von nahestehenden Unternehmen und Personen erhalten haben, bestanden hauptsächlich aus der Erbringung von Serviceleistungen in administrativen Bereichen, dem Einkauf von Hardware und dem Einkauf von Dienstleistungen im Bereich Schulung.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Grundkapital und Aktien

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2012 EUR 5.403.000. Es ist eingeteilt in 5.403.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von jeweils EUR 1,00. Sämtliche Aktien gewähren gleiche Rechte.

Die von der Hauptversammlung am 29. Mai 2008 beschlossene und bisher nicht ausgenutzte Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals (Genehmigtes Kapital) um insgesamt bis zu EUR 2.701.500,00 läuft laut Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juli 2012 zum 31. Dezember 2012 aus.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist durch Ausgabe von Anteilen über Nennwert gebildet worden.

Beteiligungen

Bei den Beteiligungen von TEUR 5 (i.Vj. TEUR 17) handelt es sich um einen Anteil in Höhe von 14,3% an der ECM Allianz Deutschland GmbH (i.Vj. TEUR 5) durch die EASY SOFTWARE AG. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

Ausschüttungen

Bei unserer Tochtergesellschaft otris software AG, Dortmund wurde eine Ausschüttung von TEUR 1.200 vorgenommen. Auf den Minderheitengesellschafter entfallen davon TEUR 588.

Periodenüberschuss und Ergebnis je Aktie

Das Periodenergebnis beträgt TEUR 958 (i.Vj. TEUR -795). Das Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

	31.12.2011	31.12.2010
Konzernergebnis (in TEUR)	958	-795
Anzahl der gewichteten, durchschnittlich während der Berichtsperiode Ausstehenden Aktien (in Stück)	5.185.142	5.309.578
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,18	-0,15

Entwicklungskosten für Software

Softwareentwicklungskosten wurden gemäß IAS 38 als immaterielle Vermögenswerte für solche Produkte aktiviert, bei denen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit künftige Finanzmittelüberschüsse entstehen, die die angefallenen Entwicklungskosten voll abdecken. Die aktivierten Softwareentwicklungskosten enthalten die angefallenen Personalkosten derjenigen Mitarbeiter, die in der Softwareentwicklung tätig sind, einschließlich der gesetzlichen Sozialabgaben, die vom Arbeitgeber zu tragen sind und Kosten der Fremdentwicklung. Die Abschreibung erfolgt linear über die erwartete Produktlebensdauer von drei Jahren. Auf Basis unserer Finanzpläne und unserer Prognosen über die zukünftige Entwicklung des IT-Marktes schätzen wir den Nutzungswert der Softwareentwicklungskosten zumindest in Höhe des Buchwertes zum 30. Juni 2012 ein.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände enthalten insbesondere Lizenzen und Kundenstämme. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Entwicklung in 2012	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Bilanz- verlust TEUR	Währungs- differen- zen TEUR	Mehrhei- tenanteile TEUR	Minder- heiten- anteile TEUR	Gesamt TEUR
1. Januar 2012	5.225	26.836	35	-17.707	21	14.410	1.838	16.248
Erwerb eigener Aktien	-94	0	0	-221	0	-315	0	-315
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-588	-588
Gesamtergebnis	0	0	0	958	-29	929	147	1.076
30. Juni 2010	5.131	26.836	35	-16.970	-8	15.024	1.397	16.421

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Januar – Juni 2012	2011
	TEUR	TEUR
Überschuss der Periode (inkl. Minderheitenanteile)	1.105	1.729
Der Finanzierungstätigkeit zuzurechnende Nettozinsauszahlungen	48	114
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	987	3.244
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	0	7
Zunahme (i.Vj. Abnahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-484	893
Abnahme der passiven latenten Steuern	-194	-95
Abnahme (i Vj. Zunahme) der aktiven latenten Steuern	21	-24
Verrechnung Anzahlung Archimed IS Software	0	-1.195
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6.600	1.355
Gezahlte Steuern	-643	-441
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.440	5.587
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	0
Auszahlungen zum Erwerb der bytemine GmbH	0	-90
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-182	-1.214
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-206	-246
Zinseinzahlungen	42	124
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-346	-1.426
Auszahlung für Erwerb eigener Anteile	-314	-355
Zinsauszahlungen	-90	-238
Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter	-588	-374
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-992	-967
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	6.102	3.194
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.473	3.279
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.575	6.473

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung umfasst die Angaben gemäß IAS 34.16g. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Angaben zu den Segmenten erhält der Lagebericht.

2012	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	England TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Konsolidierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	13.422	489	682	303	0	-2.016	12.880
Außenumsatz	11.432	489	682	277	0	0	12.880
intersegmentäre Umsätze	1.990	0	0	26	0	-2.016	0
Gewinn/Verlust	1.569	29	65	-42	-3	-660	958
2011	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	England TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Konsolidierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	12.939	561	650	415	0	-1.222	13.343
Außenumsatz	11.755	561	634	393	0	0	13.343
intersegmentäre Umsätze	1.184	0	16	22	0	-1.222	0
Gewinn/Verlust	-273	29	0	10	-2	-559	-795

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Am 25. Juli 2012 wurde durch die Allgeier SE eine Angebotsunterlage für ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, zum Erwerb ihrer auf den Inhaber lautenden Stückaktien (ISIN: DE0005634000) gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von EUR 4,00 je Aktie veröffentlicht. Die Unterlagen wurden auf der Internetseite der Bieterin (www.allgeier-holding.de) veröffentlicht. Die Stellungnahme des Vorstands und des Aufsichtsrats der EASY SOFTWARE AG wurde gemäß § 27 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) am 07. August auf unseren Internetseiten (www.easy.de) veröffentlicht.

Der Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2012 setzte sich wie folgt zusammen:

	Stück	%
Vorstand		
Claus M. Flury	0	0,00
Andreas C. Nowotka	0	0,00
Aufsichtsrat		
Manfred A. Wagner	1.450.314	26,84
Wolfgang Glücks	0	0,00
Prof. Dr.-Ing. habil. Helmut Balzert	0	0,00
Generalbevollmächtigter		
Uwe Rucker	24.600	0,46

Organe

Vorstand

Claus M. Flury (seit 15. Februar 2012)

Andreas C. Nowotka

Die Vorstandsmitglieder üben ihre Vorstandstätigkeit hauptberuflich aus.

Aufsichtsrat

Manfred A. Wagner (Vorsitzender)

Unternehmer, Oberhausen

Wolfgang Glücks

Rechtsanwalt, Mülheim an der Ruhr

Prof. Dr.-Ing. habil. Helmut Balzert

Inhaber des Lehrstuhls für Software-Technik an der Ruhr-Universität Bochum, Geschäftsführer der W3L GmbH, Witten

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex, in seiner Fassung vom 26. Mai 2010, inklusive Abweichungen wurde den Aktionären durch Eintrag auf unseren Internetseiten (www.easy.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Mülheim an der Ruhr, im August 2012



Claus M. Flury



Andreas C. Nowotka

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Deutschland

EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH

Am Hauptbahnhof 4 | D-45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: +49 208 450160 | Fax: +49 208 4501690

E-Mail: info@easy.de

Web: www.easy.de

Großbritannien

EASY SOFTWARE (UK) PLC.

Reflection House, The Anderson Centre, Olding Road,
Bury St. Edmunds | Suffolk, IP33 3TA, UK

Telefon: +44 1284 727870 | Fax: +44 1284 72787

E-Mail: info@easysoftware.net

Web: www.easysoftware.co.uk

Österreich

EASY SOLUTIONS

Archivierungs- und Informationssysteme GmbH

Sebastian-Kneipp-Straße 12 | A-5020 Salzburg

Telefon: +43 662 461546 | Fax: +43 662 46154655

E-Mail: office@easy-austria.at

Web: www.easy.de

Singapur

EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD.

10 Anson Road | #09-24 International Plaza

Singapore 079903

Telefon: +1 610 3508677

E-Mail: info@easy.de

Web: www.easy.de

USA

EASY SOFTWARE INC.

796 W. Lincoln Highway | Exton, PA 19341 USA

Telefon: +1 610 2409260 | Fax: +1 484 8728266

E-Mail: sales@easysoftware.us

Web: www.easysoftware.us

Deutschland

otris software AG

Königswall 21 | D-44137 Dortmund

Telefon: +49 231 9580690

E-Mail: info@otris.de

Web: www.otris.de

EASY SOFTWARE AG

Am Hauptbahnhof 4

D-45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: +49 208 450160

Telefax: +49 208 4501690

E-Mail: info@easy.de

Web: www.easy.de